



ERASMUS-SMS-Studienbericht

Dieser Bericht über Ihre Erfahrungen bietet für das ERASMUS-Programm wertvolle Informationen, die sowohl zukünftigen Studierenden nützen, als auch zur ständigen Verbesserung des Programms beitragen werden. Für Ihre Mitarbeit beim Ausfüllen dieses Fragebogens sind wir Ihnen sehr dankbar.

Bitte senden Sie dieses Formular zu den entsprechenden Fristen (siehe Merkblatt) per E-Mail an die/den ERASMUS-Beauftragte/n Ihrer/es Fakultät/Instituts und an Frau Cornelia Marx, Abteilung Internationales: cornelia.marx@uv.hu-berlin.de

Angaben zur Person

Name:

Vorname: Victoria

E-Mail:

Dauer und Motivation des Studienaufenthaltes

Zeitraum: 1.9. 2013 bis 19.1.2014 (TT|MM|JJ) bis (TT|MM|JJ)

Gastuniversität: Göteborg Universität

Land: Schweden

Motivation:

<input checked="" type="checkbox"/>	akademische Gründe
<input checked="" type="checkbox"/>	kulturelle Gründe
<input type="checkbox"/>	Freunde im Ausland
<input type="checkbox"/>	berufliche Pläne
<input checked="" type="checkbox"/>	eine neue Umgebung
<input type="checkbox"/>	europäische Erfahrung
<input checked="" type="checkbox"/>	andere: Sprache

Um nicht nur objektive Daten von Ihnen zu erhalten bitten wir Sie, uns auch Ihre subjektiven Erfahrungen mitzuteilen. Wir fordern Sie daher auf, unter den folgenden Kategorien Ihre persönlichen Einschätzungen zur Organisation und zum Auslandsaufenthalt darzulegen.

Vorbereitung des Auslandsaufenthalts

Viele organisatorische Dinge gilt es vor dem Aufenthalt zu klären, wie zum Beispiel die Finanzierung (durch Auslandsbafög möglich), die Wohnmöglichkeiten in Göteborg und die damit verbundene Bewerbung für ein Studentenwohnheim. Für beides sollte man am besten nicht, die oft sehr frühen, Fristen verpassen. Die Beschäftigung mit der Universität und möglichen Lehrveranstaltungen ist sehr wichtig, um ein vollständiges Learning Agreement abschließen zu können. Als ich von beiden Universitäten meine Unterschriften hatte, fühlte ich mich gleich sicherer und erwartete voller Spannung mein Erasmussemester.

Anreisemöglichkeiten zum Studienort

Die Anreisemöglichkeiten nach Göteborg sind sehr gut. Natürlich gibt es immer günstige Flüge, aber ich habe mich dafür entschieden mit dem Auto zu fahren, um all mein Gepäck sicher nach Göteborg zu bekommen. Viele nutzen aber auch Bus oder Bahn. Alle Informationen, wo z.B die Schlüsselabholung stattfindet, bekommt man rechtzeitig und den Weg zu seinem Wohnheim muss man auch nicht alleine finden.

Vorstellung der Gastuniversität

Die Universität Göteborg hat keine Chance ausgelassen, sich den Erasmus-Studenten anzupreisen. Es gab eine sehr gute Einführung in die Möglichkeiten, die an der Universität geboten werden und auch alle anderen nützlichen Informationen bekam ich in den Einführungs- und Begrüßungsveranstaltungen.

Beurteilung der Lehrveranstaltungen und Lernbedingungen

Ich habe vor Ort sehr gute Lernbedingungen gehabt und war zudem sehr zufrieden mit meinen Lehrveranstaltungen. Die meiste Zeit habe ich in der Bibliothek gelernt und auch dort meine Hausarbeiten geschrieben, da dort alle wichtigen Bücher vorhanden waren und ein entspannteres Arbeiten möglich war, als im Wohnheim. In schwedischen Bibliotheken ist es meistens kein Problem, seine Sachen mit zu nehmen oder auch mal einen Kaffee zu trinken. Allerdings, kann es dadurch auch manchmal sehr laut werden, wenn Gruppenarbeit stattfindet oder auch mal laut telefoniert wird.

Sprachvoraussetzungen und Sprachkompetenzen

Kenntnisse in Schwedisch sind nicht nötig, aber empfehlenswert. Es werden viele Sprachkurse angeboten und die meisten Kurse können auf Englisch besucht werden. Für mich, war es allerdings ein Vorteil, dass ich auch schwedische Kurse besuchen durfte, da ich dort die Möglichkeit hatte, mit Schweden in Kontakt zu kommen und meine Sprachkompetenz viel mehr, als in einem Sprachkurs, verbessern konnte.

Wohnmöglichkeiten und Empfehlungen

Die Wohnmöglichkeiten in den Wohnheimen sind begrenzt, aber bewerben lohnt sich auf jedenfall, da man damit eine anstrengende Suche umgeht. Ich war, wie die meisten Studenten im Wohnheim Olofshöjd und war damit sehr zufrieden. Mein Unistandpunkt war direkt um die Ecke und in der Stadt war man zur Fuß in 15 min. Auch mit meinem Zimmer war ich wirklich zufrieden, es war sauber und groß und ich hatte mein eigenes Bad. Meine Küche habe ich nur mit drei Leuten teilen müssen und hatte dadurch einen erheblichen Vorteil, was die Sauberkeit anging. Wenn man lieber mit Schweden zusammenleben möchte, ist es auch möglich, sich eine Wohngemeinschaft zu suchen, dies ist allerdings nicht so weit verbreitet und die Suche kann oft schwierig werden. Es ist also in jedemfall gut mit einem Wohnheimzimmer zu starten und dann vor Ort zu suchen.

Finanzierung und zu berücksichtigende monatliche Ausgaben

Es fallen auf jedenfall einige Ausgaben an, wenn man nach Schweden möchte. Ich habe erlebt, dass Göteborg im Vergleich zu Stockholm sogar noch ein wenig günstiger ist, aber für die Miete müssen auf jedenfall 400 Euro eingeplant werden, wenn man nicht glücklicherweise etwas günstigeres findet. Ich habe Auslands-Bafög erhalten und konnte somit das Semester gut finanzieren, denn nur mit der Erasmusförderung ist das nicht möglich. Allerdings, gibt diese eine gute Unterstützung, wenn Bücher oder andere Studienmaterialien (z.B. Reader) gekauft werden müssen.

Freizeitaktivitäten



Göteborg bietet sehr viele Freizeitaktivitäten. Man kann, wenn man möchte, jeden Tag etwas neues entdecken! Aber auch für Reisen sollte man sich Zeit nehmen. Es macht Spaß, das Land zu erkunden und andere ErasmusstudentInnen zu besuchen. Es werde aber auch konkrete Reisen über das Erasmusprogramm angeboten, von denen ich sehr viel positives gehört habe und z.B eine Reise zu den Nordlichtern sehr lohnend ist! Kulturell, hat Göteborg, mit unterschiedlichsten Theatern, der Oper, Jazzclubs und vielem mehr, einiges zu bieten. Die Skären sind wunderschön und mit einem ganz normalen Bahnticket erreichbar. Ich habe fast jede einzelne Skäre erkundet, da sie alle ganz individuelle Natur bieten und vor allem an warmen sonnigen Tagen immer einen Besuch wert sind! Nicht weit weg von meinem Wohnheim, befand sich auch ein großer See (Delsjö), der zu langen Spaziergängen und anschließendem Waffeleessen einlud. Außerdem muss man alle Cafés entdecken und all die schwedischen Leckereien verspeisen. Es gibt eine wunderschöne kleine Altstadt (Haga), wo es immer möglich ist, in einem der süßen Cafés eine Pause zu machen, zu lanchen oder frühstücken.

und darüber hinaus?

Darüber hinaus hat Göteborg, als etwas größere Stadt, auch eine gute Clubszene und für jeden Geschmack ist was dabei! Ich würde empfehlen, das Nachtleben auch selber zu erkunden und nicht nur auf die Erasmusparty's zu gehen, damit man in das "wirkliche" schwedische Nachtleben reinschnuppern kann.

Ich bin damit einverstanden, dass dieser Teil gegebenenfalls durch die Abteilung Internationales der Humboldt-Universität zu Berlin veröffentlicht wird.

ja nein

Information und Unterstützung

Wie erhielten Sie Informationen über den Lehrplan bzw. allgemeine Informationen über Ihre Gasthochschule?

- Fakultät/Institut der Humboldt-Universität zu Berlin
- Abteilung Internationales der Humboldt-Universität zu Berlin
- Gasthochschule
- Internet
- andere:

Wie bewerten Sie die Vorbereitung Ihres ERASMUS-Aufenthaltes durch das ERASMUS-Büro/durch Ihren/Ihre Koordinator/in?

(Skala 1-5, 1 = nicht vorhanden, 5 = hervorragend)

1 2 3 4 5

Was wurde Ihnen bei Ihrer Ankunft an Ihrer Gasthochschule angeboten?

- Begrüßungs-/Informationsveranstaltung
- Einführungsprogramm
- Mentorenbetreuung



andere:

Hatten Sie während Ihres Aufenthalts irgendwelche Probleme an der Gastuniversität?

ja nein

wenn ja, weiter mit nächster Frage, sonst weiter mit Themenblock **„Unterbringung und Infrastruktur“**

Erhielten Sie während Ihres ERASMUS-Aufenthalts adäquate Unterstützung von Ihrem/r Institutskoordinator/in im Falle von Problemen an der Gastuniversität?
(Skala 1-5, 1 = nicht vorhanden, 5 = hervorragend)

1 2 3 4 5

Unterbringung und Infrastruktur

Wie war die Unterbringung an der Gasthochschule organisiert?

vermittelt durch die Universität
 private Suche
 andere:

Wie war der Zugang zu den Bibliotheken und Studienmaterialien organisiert?
(Skala 1-5, 1 = nicht vorhanden, 5 = hervorragend)

1 2 3 4 5

Wie war der Zugang zu Computern und Internet organisiert?
(Skala 1-5, 1 = nicht vorhanden, 5 = hervorragend)

1 2 3 4 5

Akademische Anerkennung

Haben Sie vor Beginn Ihres Studienaufenthalts im Ausland das „Learning Agreement“ mit Ihrer/Ihrem ERASMUS-Koordinator/in bzw. mit Ihrem Prüfungsamt abgestimmt?

ja nein

Haben/werden Sie Prüfungen an Ihrer Gastuniversität abgelegt/ablegen?

ja nein

Wurde/wird ECTS angewandt und werden die Leistungen an Ihrer/Ihrem Fakultät/Institut anerkannt?

voll teilweise gar nicht



Sprachliche Vorbereitung

Was war die Unterrichtssprache an Ihrer Gastuniversität?

Schwedisch

Haben Sie vorbereitende Sprachkurse vor und/oder während Ihres Aufenthalts besucht?

ja nein

Wie würden Sie Ihre Sprachkompetenz in der Sprache Ihres Gastlandes einschätzen?

Vor dem ERASMUS-Aufenthalt

- keine Kenntnisse
 geringe Kenntnisse
 gute Kenntnisse
 sehr gute Kenntnisse

Nach dem ERASMUS-Aufenthalt

- keine Kenntnisse
 geringe Kenntnisse
 gute Kenntnisse
 sehr gute Kenntnisse

Kosten

Mussten Sie an der Gastuniversität Einschreib- bzw. Verwaltungsgebühren zahlen?

- ja, wie viel:
 nein

Ihre persönlichen Erfahrungen – Bewertung des ERASMUS-Aufenthalts

Wie beurteilen Sie das akademische Ergebnis Ihres ERASMUS-Aufenthalts?
(Skala 1-5, 1 = gering, 5 = hervorragend)

1 2 3 4 5

Traten während Ihres ERASMUS-Aufenthalts ernsthafte Probleme auf?

ja, welche:



nein

Welche Aspekte Ihres ERASMUS Aufenthalts gefielen Ihnen besonders?

Das schwedische Studiensystem und die Vielfalt des Studiums. Die Verbesserung meiner Sprachkenntnisse durch schwedische Lehrveranstaltungen, das Kennenlernen einer neuen Kultur und das Knüpfen neuer Kontakte.

Können Sie sich im Ergebnis Ihrer Erfahrungen durch ERASMUS eher vorstellen nach Ende Ihres Studiums in einem anderen Mitgliedstaat der Europäischen Union zu arbeiten?

ja nein

Glauben Sie, dass der Aufenthalt Ihnen bei Ihrem beruflichen Weiterkommen helfen wird? (Skala 1-5, 1 = überhaupt nicht, 5 = hervorragend)

1 2 3 4 5

Bitte beurteilen Sie ganz allgemein Ihren ERASMUS-Aufenthalt!
(Skala 1-5, 1 = unbefriedigend, 5 = hervorragend)

1 2 3 4 5

Wie kann Ihrer Meinung nach das ERASMUS-Programm verbessert werden?

Mehr Kommunikation zwischen den Universitäten, damit vor Ort alle die Möglichkeit haben, ihre gewählten Kurse zu belegen.